Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seit 20. März keine Sektion Solothurn mehr!

Eigentlich sollte noch ein offizieller Bericht über die Auflösung der Sektion Solothurn des Schweizerischen Fourierverbandes folgen. Nachdem dieser bei uns noch nicht eingetroffen ist, übernehmen wir das Schreiben des Präsidenten, Four Roland Rölli, an seine Sektionskollegen.

Nach einer gut zweistündigen Debatte wurde die Sektion Solothurn in der zweiten Abstimmung, mit zwei Gegenstimmen - von den anwesenden 26 stimmberechtigten Mitgliedern - aufgelöst. Von den total 339 Sektionsmitgliedern haben wir gesamthaft 93 Reaktionen erhalten. Davon haben nur 30 Mitglieder eine Stellungnahme abgegeben. 210 Mitglieder der Sektion Solothurn haben auf unsere Einladung nicht reagiert. Ein enttäuschendes, aber nicht unerwartetes Ergebnis, das uns ein letztes Mal bestätigt, dass der Antrag auf Auflösung richtig war.

Gleichzeitig wurde beschlossen, die Mitglieder der ehemaligen Sektion Solothurn in die umliegenden Sektionen zu überführen (Beider Basel, Aargau und Bern. D. Red.). Damit wird den unterschiedlichen Ausrichtungen der Region im Kanton Rechnung getragen.

Den Verhandlungen wohnten drei Vertreter des Zentralvorstandes bei. Adrian Santschi, Heinz Graf und Martin Anderegg konnten uns im Verlauf der zähen Diskussionen sehr gut unterstützen und ihre Meinungen und Erfahrungen einbringen. Ich möchte an dieser Stelle, im Namen des ehemaligen Vorstandes, den drei Kameraden für ihre wertvolle Unterstützung herzlich danken.

Die nun beschlossene Auflösung für die Sektion Solothurn ist - im Interesse des Gesamtverbandes - die sinnvollste zur Erhaltung möglichst viele Mitglieder, auch wenn dieser Schritt sicher niemandem leicht gefallen ist.

Wir werden einen ausführlichen Bericht in der nächstmöglichen Nummer des «Fouriers» veröffentlichen.

Four Roland Rölli

Nachtrag

-r. Scheiden tut weh! Gerade wenn es sich um Leute handelt, die stets bereit waren, im Interesse der Sache am gleichen Strick zu ziehen. Handelt es sich hier aber tatsächlich um eine Scheidung? Wir glauben nicht! Vielmehr werden die bisherigen Mitglieder der Sektion Solothurn in den benachbarten Sektionen «Unterschlupf» finden und somit weiterhin ein wichtiges Bindeglied zum Schweizer Verband und zum Hellgrünen Dienst bleiben.

Herzliches Willkomm!

Sie absolvieren nun in Bern die Fourier-Schule 1/98. Während diesen fünf Wochen erhalten Sie die Fachausbildung zu Ihrer späteren Tätigkeit als Fourier. Dass diese kurze Zeit nicht genügt, wird sich im militärischen Alltag rasch zeigen.

Zu Ihrer Unterstützung veranstalten die Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes für ihre Mitglieder während des ganzen Jahres interessante ausserdienstliche Anlässe zur Aus- und Weiterbildung. Dazu gehört aber auch die vorliegende Fachzeitschrift «Der Fourier».

Wir wünschen viel Erfreuliches!

Ihre Sektion finden Sie ab Seite:

Aargau	30
Beider Basel	31
Bern	33
Graubünden	35
Ostschweiz	35
Ticino	37
Zentralschweiz	38
Zürich	41
Verschiedenes	43

Adressänderungen

Verbandsmitglieder: an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten an:
Triner AG, «Der Fourier»
Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
Tel. 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

031/971 17 37...

... lautet die Nummer des privaten Fax-Anschlusses unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl.

Für die E-Mail-Übermittlung lautet die Adressierung:

kneubuehl_d@bluewin.ch
oder Geschäft
daniel.kneubuehl@swisscom.com

FOURSOFT

Postadresse:	«Foursoft»
	Postfach, 4002 Basel
Hotline:	079/320 71 11
Internet:	http://www.foursoft.ch
E-Mail:	helpdesk@foursoft.ch

Fortsetzung Zeitungskommission

der notwendigen Schritte; vorausgesetzt, die Mitglieder des VSMK stimmen dieser Zusammenarbeit ebenfalls zu und die Abonnementskosten für Mitglieder des SFV dadurch nicht höher ausfallen.

Erhöhung um zwei Franken

Obwohl Sekretär Ernst Gabathuler für das vergangene Jahr (noch) einen kleinen Gewinn ausweisen konnte, beantragte die Geschäftsleitung eine Erhöhung des Abonnementspreises um jährlich zwei Franken. Diese Erhöhung begründete Präsident Jürg Morger vor allem mit den steigenden Druck- und Portokosten, die im laufenden Jahr zu erwarten seien.

Wahlen

Ohne Probleme konnte auch das Wahlgeschäft unter Dach gebracht werden. Mit Applaus wurden für ein weiteres Jahr der verantwortliche Redaktor, Meinrad A. Schuler, und der Redaktor Sektionsnachrichten, Four Daniel Kneubühl bestätigt.

Termine Aargau

Sektion		
1. Mai	Kurzer Patrouillenlauf	Vordemwald
8. Mai	Besuch Fourierschule	Kaserne Bern
9. Mai	Besuch Festung Reuenthal	

Drei zünftige Anlässe

Schlag auf Schlag folgen die Mai-Anlässe der Sektion Aargau. Am Freitag, 1. Mai, trifft man sich auf dem Parkplatz Gemeindeverwaltung/Post/Volg in Vordemwald. Es folgt ein kurzer Patrouillenlauf nach Wegmarkierungen. Die Organisatoren bitten ausdrücklich darum, unverpflegt zu erscheinen.

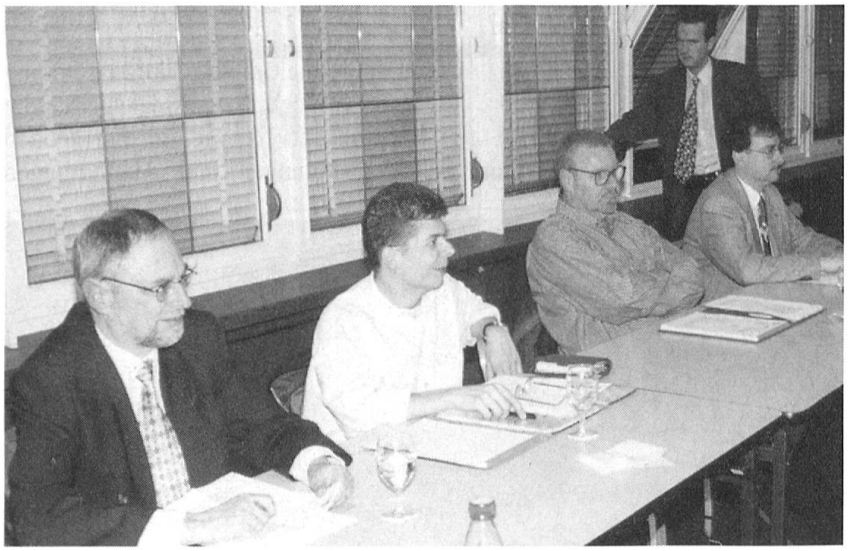
Bei genügender Beteiligung wird am Freitag, 8. Mai, ein Tag in der Fourierschule veranstaltet.

Ein Tag darnach, nämlich am 9. Mai, steht der Besuch der Festung Reuenthal AG mit anschliessendem Zvieri auf dem Programm.

Anmeldungen bitte an: Adj Uof Sven Külling, c/o Kdo Four Schule, General-Guisan-Kaserne, 3000 Bern 22. Telefon Geschäft: 031 324 44 88/90; Fax: 031 324 44 82.

Zweites TK-Mitglied

Name	Koch Christoph
Wohnort	Widen
Geboren	1974
Beruf	Kaufmännischer Angestellter, «Bänkler»
Arbeitsort	Bern
Hobbies	Sport, Musik, Kino
Lebensmotto	Keep Smile!
Amt	Zweites TK-Mitglied SFV, Sektion Aargau
Grad	Fourier
Mil Einheit	Sch Füs Kp IV/46



Engagierte Teilnehmer (v.l.n.r.): Ueli Mannhart, Vizepräsident der Zeitungskommission, Markus Schärz (Bern), Hanspeter Steger, Stiftung «Der Fourier», Alex Bremibilla (Graubünden) und stehend Beat Schmid (Zürich).

Adress- und Gradänderungen

Verbandsmitglieder

an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten

an Triner AG, Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
T 041 819 08 10
F 041 819 08 53

Pistolenclub

Regionale Schiessanlässe

Nebst den eigenen Übungen und Anlässen im Stand Allschwilerweiher finden noch eine ganze Reihe sogenannter «Wurst- und Brotschiessen» in unserer Umgebung statt. Wir haben diese in unserem Terminfenster unter einer speziellen Rubrik aufgeführt.

Eidg. Feldschiessen - oder zwei Fliegen auf einen Schlag?

Beim Studium des Veranstaltungskalenders wird ersichtlich, dass am 9. Mai die Möglichkeit besteht, bei einem einzigen «Einsatz» sowohl das Feldschiessen wie auch das «Obligatorische» zu absolvieren. Zu beachten ist lediglich, dass unbedingt das Feldschiessen zuerst geschossen wird!

Die Schiesskommission erwartet natürlich, dass selbst die termingestressten Kameraden wenigstens diesen einen Vormittag reservieren und die günstige Gelegenheit wahrnehmen. Für Einzelheiten verweisen wir auf das Zirkularschreiben.

Übrigens: In Basel findet das Feldschiessen tatsächlich eine Woche früher statt als im Rest der Schweiz!

Der Wein des vergangenen Jahres:

1997er ist eine wahre Sensation!

Der Vorstand macht noch auf den Versand von Anfang April aufmerksam. Als kulinarischer Höhepunkt steht am Samstag, dem 25. April, die Fourier-Weindegustation in Maisprach auf dem Gut von Hans Graf auf dem Programm.

Wahrlich: Der Jahrgang 1997 ist eine wahre Sensation!

Termine Beider Basel

Sektion		
25. April	Weindegustation	Maisprach
Pistolenclub		
25. April	9 - 12 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm	Allschwilerweiher 50 m
25./.26. April	Basler Frühlingsschiessen	Allschwilerweiher 50 m
9. Mai	8 - 12 Uhr, Vorschiessen Eidg. Feldschiessen	
9. Mai	9 - 12 Uhr, freiwillige Übung und obligatorisches Programm	Allschwilerweiher 25 m
15. - 17. Mai	Eidg. Feldschiessen	gemäss Zirkular
23. Mai	9 - 12 Uhr, freiwillige Übung und obligatorisches Programm	Allschwilerweiher 25 m
Übersicht über regionale Schiessanlässe		
24. April	Wartenberg-, Schalberg-, Mai- und Mönch-Schiessen	
25. April	Wartenberg- und Schalberg-Schiessen	
1./2. Mai	Schalberg- und Mönch-Schiessen	
8./9. Mai	Mai-Schiessen	

Gewichtige Mutationen im Vorstand

SISSACH. - 78. ordentliche Generalversammlung vom 14. Februar im Schloss Ebenrain. Ein wiederum sehr würdiger Rahmen, gewichtige Mutationen im Vorstand sowie das Referat von Regierungsrat Andreas Koellreuter zum Thema «Expo.01» waren die Highlights der Jahresversammlung.

Zum letzten Mal in seiner Eigenschaft als Präsident durfte Beat Sommer eine stattliche Anzahl Mitglieder sowie geladene Gäste begrüssen, darunter unser Zentralpräsident Adrian Santschi.

Spannung versprach das Wahlgeschäft,

waren doch einige Rücktritte unter den Vorstandsmitgliedern zu verzeichnen. Unter Applaus wurde Thomas Müller, vormals Kassier, zum neuen Präsidenten gekürt. Stephan Bär tritt als Vizepräsident zurück, bleibt der Sektion jedoch als Fähnrich erhalten. Neuer Vize wird Thomas Casari, welcher zugleich in der Technischen Kommission mitwirkt. Christoph Herzog, Beisitzer, gab endgültig seinen Rücktritt aus dem Vorstand. An seine Stelle tritt Lukas Thummel, welcher die Technische Leitung an Lt Qm Daniel Faller übergab. Als neuer Kassier konnte Andreas Sulser verpflichtet werden. Die übrigen Vorstandsmitglieder sowie die Mitglieder der Schiesskommission wurden für ein weiteres Jahr gewählt. - Günther Siegmann, Veteranenvertreter, tritt ebenfalls zurück. Dieses Amt wird bis zum Veteranentag 1998 vakant bleiben, kann aber hoffentlich wieder besetzt werden.

Als erster Revisor rückt Sepp Wettstein nach, derweil Reto Jemmi zum zweiten Revisor wird. Als Suppleant stellt sich Ruedi Schneider zur Verfügung.

Es sind keine Anträge an die GV gerichtet worden. Der Mitgliederbeitrag wird um fünf Franken erhöht, da die Kosten gestiegen sind und das Abonnement des «Der Fourier» ebenfalls teurer wird.

Sämtliche Abstimmungen gingen glatt über die Bühne.

Zahlreiche Ehrungen

Die Ehrungen gerieten dieses Jahr etwas ausführlicher, da doch zahlreiche Rücktritte anstanden. Vorerst jedoch ernennt Beat Sommer 14 Mitglieder zu Veteranen.

Dann übernimmt Franz Büeler das Zepter und huldigt den langjährigen unvermüdlichen Einsatz von Lukas Thummel, Stephan Bär, Christoph Herzog und Beat Sommer.

Anschliessend darf er unter tosendem Applaus im Namen der Sektion Günther Siegmann die Ehrenmitgliedschaft verleihen und ihm die begehrte Wappenscheibe überreichen.

Persönlichkeiten meldeten sich zum Wort

Divisionär Waldemar Eymann, Chef der Untergruppe Personelles der Armee, berichtet von bemerkenswerten Änderungen der Bestände der Armee seit der Einführung von Armee 95. Zudem erläutert er die Probleme aufgrund der demographischen Entwicklung unter Berücksichtigung der jetzigen Dienstalter-Regelung.

Oberstleutnant im Generalstab Peter Rüesch, Schulkommandant in Liestal, wünscht unserer Sektion alles Gute für das kommende Vereinsjahr.

Hauptmann Christian Wind, Präsident der Offiziersgesellschaft Basel-Landschaft, hebt den Stellenwert des Fouriers im militärischen Alltag hervor und entbietet die besten Grüsse.

Adrian Santschi, Präsident des Schweizerischen Fourierverbandes, übermittelt die Grüsse des Zentralvorstandes und gratuliert unserer Sektion für das vergangene erfolgreiche Vereinsjahr.

Anschliessend an den offiziellen Teil folgte das interessante Referat von Regierungsrat Andreas Koellreuter zum Thema «Expo.01», die kommende Landesausstellung.

Dann folgte der Apéro, kombiniert mit einer kurzen Führung durch die Räumlichkeiten des Schlosses. Das Bankett fand im schönen Gewölbekeller des Schlosses statt. Dies konnte wohlgemerkt nur deshalb verwirklicht werden, weil ein Regierungsrat an die Generalversammlung geladen wurde, wie Andreas Koellreuter schmunzelnd in seinem Referat erwähnte.

Termine Bern

Sektion

Donnerstag	Stamm ab 18 Uhr	«Burgernziel», Bern
20. April	Beginn Weinkurs	Laupen
23. April	Übung «Gemeinde»	ZSA Toffen
28. April	Besichtigung einer Strafanstalt	Thorberg
8. Mai	1 Tag in der Fourierschule	Bern
15. Mai	Kart-Fahren mit Nachtessen	Lyss

Ortsgruppe Oberland

5. Mai	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

13. Mai	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens

Pistolensektion (Detailangaben unter der Rubrik «Pistolensektion»)

Jahresprogramm auf Interesse gestossen

LANGNAU. - 50 Mitglieder der Sektion Bern wohnten der diesjährigen Hauptversammlung bei.

Kn. 14. März: Langnau im Playoff- und Fourier-Fieber. Bei kühlem Eishockeywetter - die Hauptversammlung fand neben dem Eishockey-Stadion des SC Langnau statt, der ja zur Zeit im Playoff der Nationalliga B um den Aufstieg kämpft (... und Gratulation zum ehrenvollen Aufstieg. D. Red.) - moderierte der Präsident Markus Schärz souverän die diesjährige Hauptversammlung. Nur gerade 50 Mitglieder fanden den Weg ins gemütliche Dorf Langnau im Emmental ins Versammlungslokal «Zum goldenen Löwen».

Unsere Sektion kämpft wie jede andere «Unternehmung» mit den Finanzen. Es steht nicht sehr gut um unsere Shareholder-Value: Das Interesse der Mitglieder war denn auch gross, als unser Kassier die Rechnung 1997 und das Budget 1998 vorstellte.

Ebenfalls ein grosses Thema an dieser Veranstaltung war - es zeigte sich auch in der Menge der Anwesenden - die Stakeholder-Value: Markus Schärz erläuterte aufgrund der Folie «Strategie 2000» unsere gemeinsamen Vorhaben zur Erhaltung und Förderung unseres Mitgliederbestandes. Unser Vorstand konnte mit Patrick Hunziker einen jungen, kompetenten Mitarbeiter des BABHE in seine Crew aufnehmen. Er wird Donald Winterberger ersetzen, der nun definitiv die Aufgaben an jüngere Fouriere übergeben wollte.

Auf Anklang ist das heurige Jahresprogramm gestossen: Nicht weniger als zwanzig Anlässe stehen den Mitgliedern zur Auswahl. Wir werden jeden Monat darüber berichten!

Schliesslich erläuterten uns der Zentralpräsident wie auch der Präsident der Zentraltechnischen Kommission die Vorhaben der nahen Zukunft des Zentralvorstandes: wir sind gespannt!

Pistolensektion

Hauptversammlung

(M.T.) Die 55. ordentliche Hauptversammlung fand am 26. Februar in Bern statt. Das traktandierte Geschäft «Statuten-Revision» bewirkte eine Rekord-Beteiligung von 23 Mitgliedern.

In einer angeregten Diskussion wurde der Vorschlag des Vorstandes für neue Statuten artikelweise beraten. In der Schlussabstimmung sprach sich die *Hauptversammlung einstimmig ohne Enthaltungen für die totalrevidierten Statuten* aus. Anlässlich der Hauptversammlung der Sektion Bern des SFV vom 14. März wurden die neuen Statuten der PS mit 46 zu null Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt. Jetzt heisst unser Verein ab 1. Januar 1999 neu «Pistolensektion Fouriere Bern» und kann auch Personen aufnehmen, die nicht Mitglied des Schweizerischen Fourierverbandes sind. Mit dieser markanten Änderung erhofft sich der Vorstand eine Verjüngung und Vergrösserung der Pistolensektion. Damit nicht «Fremde» die Führung des Vereins übernehmen können, ist in den neuen Statuten festgelegt, dass mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder sowie der Präsident SFV-Mitglieder sein müssen.

Die übrigen Geschäfte wurden unter Leitung unseres Präsidenten rasch und ruhig behandelt. Erneut konnte der Vorstand um ein Mitglied erweitert werden. Die Hauptversammlung hat Fourier Martin Liechti (Jahrgang 1973) in den Vorstand gewählt. Er übernimmt dort die Charge des Schützenmeisters II. Dank der nach wie vor guten Finanzlage der Pistolensektion

Ein Tag in der Fourierschule

Während einem Arbeitstag kann das Leben im 1998 eines Fourierschülers genauer betrachtet werden. Ob's wohl noch so ist wie früher? ...

Am 8. Mai organisiert unsere Nachbarsektion Aargau einen Tag der offenen Tür in der Fourierschule in Bern. Unsere Sektion hat sich den Aargauer Kollegen angeschlossen und macht an diesem sehr interessanten Anlass mit.

Anmeldungen bitte an: Adj Uof Sven Külling, c/o Kdo Four Schule, General-Guisan-Kaserne, 3000 Bern 22. Telefon Geschäft: 031 324 44 88/90; Fax: 031 324 44 82.

bleibt der Jahresbeitrag auf dem gleichen Stand, wie seit über 25 Jahren, nämlich auf 15 Franken. Als Schützenfest wurde das Kantonalschützenfest Neuenburg in unser Tätigkeitsprogramm aufgenommen.

Vorschauen

Trainingsmöglichkeiten 50 m in Riedbach

An folgenden Donnerstagabenden sind im Schiessstand Riedbach von 17.30 bis 18.30 Uhr Scheiben zum Training bereitgestellt:

16. und 23. April (50 m) und 30. April (25/ 50 m); 7. und 28. Mai (50 m).

Wer von den Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen möchte, sollte sich spätestens eine Woche im voraus beim Schützenmeister I, Four Ruedi Aebi, anmelden. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete (ausgenommen 25 m) werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m in Riedbach

Im Schiessstand Riedbach bestehen folgende Gelegenheiten, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren:

Samstag, 25. April, 9 bis 11 Uhr; Samstag, 16. Mai, 14 bis 16 Uhr.

Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Feldschlössli-Stich 25 m in Riedbach

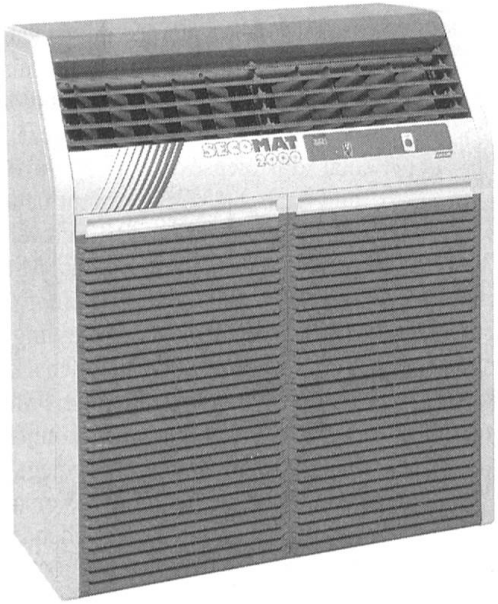
Auch dieses Jahr bieten wir den Feldschlössli-Stich an. Bei diesem Stich gilt das gleiche Programm wie für das Feldschiessen, somit ist er gut geeignet, um für das Feldschiessen zu trainieren. An folgenden Tagen kann der Feldschlössli-Stich gelöst und geschossen werden:

Samstag, 25. April, 9 bis 11 Uhr; Donnerstag, 7. Mai, 16.30 bis 18.30 Uhr.

Der Feldschlössli-Stich muss mit Ordonnanzpistolen geschossen werden.

Salvisberg-Schiessen 25 m und 50 m in Sumiswald

Unsere Gruppe wird sich mehrheitlich am Sonntag, 3. Mai, in Sumiswald zum jährlichen Salvisberg-Schiessen einfinden. Interessenten, welche sich noch nicht angemeldet haben, können dies noch beim Schützenmeister I nachholen. Das Salvisberg-Schiessen kann auch am Samstag, 25. April, so-



Kleidertrocknung mit SECOMAT

Trockene Kleider über Nacht dank der schnellen und gründlichen SECOMAT-Trocknung.

Günstige Miete!

KRÜGER

Krüger + Co. AG

9113 Degersheim SG	071/372 82 82
8854 Siebnen SZ	055/440 78 76
7205 Zizers GR	081/322 74 64
7503 Samedan GR	081/852 56 85
8157 Dielsdorf ZH	01/853 25 50
6353 Weggis LU	041/392 00 80
4203 Grellingen BL	061/741 23 23
3110 Münsingen BE	031/721 48 11
1606 Forel VD	021/781 27 91
6596 Gordola TI	091/745 24 61

wie am Samstag, 2. Mai, absolviert werden.

Pistolen-Feldschiessen 25 und 50 m in Riedbach

Das Pistolen-Feldschiessen findet im Schiessstand Riedbach an folgenden Tagen statt:

Vorschiessen: Donnerstag, 14. Mai, 17 bis 20 Uhr, 25/50 m. Dieses Vorschiessen kann nur mit Voranmeldung beim Schützenmeister I der PS absolviert werden!

Hauptschiessen: Freitag, 22. Mai, 17 bis 19.30 Uhr, 25/50 m; Samstag, 23. Mai, 9 bis 12 Uhr, 25/50 m.

Das Pistolen-Feldschiessen zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden.

Termine Ostschweiz

Sektion		
2. Mai	Delegiertenversammlung SFV	Rheinfelden
12./13. Juni	Schweiz. Armeetage	Frauenfeld
Ortsgruppe Frauenfeld		
17. Mai	Familienausflug	Thurgau
5. Juni	Monatsstamm	«Pfeffer», Frauenfeld
Ortsgruppe St. Gallen		
9./10. Mai	Zweitagemarsch	Bern
11. Juni	Pistolenschiessen	Stand Oberuzwil
Ortsgruppe Oberland		
15. Mai	Standschiessen/Stamm	Schiessstand Kriessern
Ortsgruppe Wil und Umgebung		
1. Mai	Monatsstamm	«Freihof», Wil
5. Juni	Monatsstamm	«Freihof», Wil

Ortsgruppe Frauenfeld

Familienausflug

(EHU) Am Sonntag, 17. Mai, führen wir wieder einen Familienausflug durch. Dazu sind unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen.

Abfahrt ab Bahnhof SBB, Frauenfeld, um 9.50 Uhr, beziehungsweise 10.10 Uhr Bahnhof Weinfelden. Unsere Fahrt führt uns quer durch unser Ortsgruppengebiet. Wir werden dabei verschiedene Transportmittel zu Hilfe nehmen. Unterwegs sind auch ein kultureller Teil sowie ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen. Für einen kurzen Fussmarsch empfehlen wir angepasstes Schuhwerk. Zirka um 19 Uhr werden wir nach Frauenfeld zurückkehren. - Anmeldungen bitte an Four Stefan Weber, Dorfstrasse 66,

Termine Graubünden

Sektion		
28. April	Neuerungen VR/VRE 98	Kaserne Chur
Stamm Chur		
5. Mai	ab 18 Uhr	«Rätushof», Chur
Gruppo Furieri Poschiavo		
7 maggio	dalle ore 1800	«Suisse», Poschiavo

Neuerungen

Am Dienstag, 28. April, von 19 bis 21 Uhr, findet der Vortrag über die Neuerungen VR/VRE 98, unter der Leitung von Oberstlt Lüthi vom BABHE statt. Durchführungsort: Kaserne Chur. Treffpunkt vor der Kantine.

Mutationen

Eintritt:
Four Cornel Kressig, Bad Ragaz

Wir heissen Dich in der Sektion Graubünden ganz herzlich willkommen und freuen uns, Dich an den kommenden Übungen und Anlässen begrüssen zu dürfen.

Den Austritt aus dem Verband hat gewünscht:

Four Andreas Brotzer, Chur

Man findet tausend Gelehrte, bis man auf einen weisen Mann stösst.

Friedrich von Klinger, deutscher Schriftsteller (1752 - 1831)

Blaser Café

Für Kantinen und Anlässe:

Leistungsfähige Filtermaschinen mit Top-Kaffee!

Service ganze Schweiz

Blaser Café AG, 3001 Bern
Tel. 031 280 55 55,
Fax 031 380 55 40

8532 Warth, Telefon Geschäft 052 741 23 12. An den Kosten beteiligt sich die Ortsgruppenkasse. Die Fahrkarten werden entsprechend den Anmeldungen von Stefan Weber besorgt.

Ortsgruppe Oberland

Standschiessen 300 Meter

(F.V.) Am Freitagabend, 15. Mai, treffen wir uns um 18 Uhr zum Standschiessen im Schiessstand Kriessern. Zufahrt ab Autobahnausfahrt Kriessern, dann erste Strasse links. Der Schiessstand ist gut sichtbar. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmerzahl. - Inzwischen steht auch das definitive Jahresprogramm der Oberländer:

- 13. Juni: Besuch der Schweiz. Armeetage, Frauenfeld (ganzer Tag)
- 5. bzw. 12. September: Herbstwanderung
- 26. September: Besichtigung Bergwerk Gonzen, Sargans
- 13. November: Stamm/Abschlussessen, Grabs

Ortsgruppe St. Gallen

Pistolen- und Sturmgewehrschiessen, Oberuzwil

(P.Z.) Am 11. Juni, ab 18.30 Uhr, führen wir wieder unser Schiesstraining durch. Auch dieses Jahr stehen uns der Pistolen- und Sturmgewehrstand zur Verfügung. Der Anlass findet gemeinsam mit den Kameraden des VSMK, Sektionen Ostschweiz und Winterthur, statt. Wir wünschen allen schon jetzt «gut Schuss».

Wer sich an andere hält, dem wankt die Welt.

Wer auf sich selbst ruht, steht gut.

Paul von Heyse, deutscher Schriftsteller (1830 - 1914)

Für all' jene, die das erste Mal dabei sind: Die beiden Schiessstände befinden sich an der Strecke Oberuzwil-Schwarzenbach, beim Bettenauer-Weiher. Bitte Parkplätze beim Pfadiheim benutzen. Anmeldungen bitte bis Ende Mai an Hptm Pius Zuppiger, TL Ortsgruppe St. Gallen.

Ortsgruppe Wil und Umgebung

(E.B.) Am 6. Februar trafen sich die Wiler zur Hauptversammlung im Restaurant Freihof in Wil beim Kamerad Edwin Bürge.

Die Anwesenden bestätigten die Amtsträger, Four Werner Mattmann als Obmann, Four Emil Obrist als Kassier, sowie Edwin Bürge als Ortsgruppen-Berichterstatter für die nächste Amtsperiode. Das Jahresprogramm wurde diskutiert und genehmigt. Im Hinblick auf die diesjährige Generalversammlung der Sektion Ostschweiz in Wil galt es, die anfallenden Arbeiten zu verteilen.

Wir freuen uns, zusammen mit den Kameradinnen und Kameraden in und um Wil, wieder auf ein abwechslungsreiches Ortsgruppenjahr mit hoffentlich vielen Teilnehmern an unseren Anlässen.

Kombi-Schiessen vom 6. März

(E.B.) Zum Kombinations-Schiessen (Luftpistole, Luftgewehr, Armbrust) um den Ruedi-Lippuner-Pokal trafen wir uns am 6. März im Schiessstand Thurau, Wil. Die Verteidigung des 1997 gewonnenen Wanderpreises gegen die Offiziersgesellschaft Wil und den UOV Wil gelang leider dieses Jahr nicht. Mit 1084 Punkten gewannen die Offiziere vor unserer Ortsgruppe mit 1054 Punkten und dem UOV (827 Punkte).

Aus der Einzelrangliste «Aktive»: 1. Georges Steppacher, 2. Josef Schö-

Termini Ticino

13 maggio	Serata d'istruzione	Ticino
13 giugno	Giornate dell'esercito	Frauenfeld

Vita della sezione

Sul prossimo numero vi informerò sulle decisioni dell'Assemblea generale ordinaria che ha avuto luogo il 21 marzo.

Argomenti generali

Il rapporto della Commissione di studio per le questioni strategiche, la cosiddetta Commissione Brunner, ha reso pubblico il 26 febbraio le conclusioni alle quali è arrivata dopo quasi 18 mesi di lavoro. Il rapporto, di 30 pagine, vuole essere una base di lavoro per un nuovo rapporto sulla politica di sicurezza della Svizzera alla stregua del famoso rapporto 90.

La Commissione prende in esame le minacce, i pericoli e i mezzi per affrontarli. Quali sono?

- con ogni probabilità gli Stati che ci circondano non si scontreranno più tra di loro in conflitti armati e non attaccheranno la Svizzera
- la fine di questo secolo è caratterizzata dalla volontà degli Stati democratici di costruire istituzioni destinate ad assicurare la pace a lungo termine: UE, OSCE, NATO allargata, Partenariato per la pace, Consiglio d'Europa e l'ONU
- garantire la nostra sicurezza non significa soltanto più mantenere un'adeguata difesa militare autonoma credibile ma segnatamente collaborare con i nostri vicini
- l'analisi dei punti forti e dei punti deboli della Svizzera in materia di sicurezza interna evidenzia primora di tutto le carenze legate all'insufficienza della nostra cooperazione internazionale
- gli Stati che un giorno potrebbero rappresentare un pericolo sono lontani dal nostro paese e non dispongono di forze militari convenzionali tali da minacciarci. [...] È opportuno adattare gli effettivi e l'equipaggiamento alle necessità odierne
- mentre una guerra convenzionale diretta contro la Svizzera è per il momento totalmente improbabile, è tuttavia necessario considerare il pericolo di attacchi mirati che potrebbero essere sferrati contro il nostro paese a partire da territori lontani, segnatamente per mezzo di missili
- le minacce sono diventate diffuse, di origini diverse, spesso lontane e rilevano nuove forme di vulnerabilità. Le risposte a queste minacce non sono tutte di natura militare
- i movimenti migratori non controllati sono una conseguenza della violenza e di uno sviluppo iniquo, nonché un fattore di insicurezza
- la forza della Svizzera procede di pari passo con la sua vulnerabilità: la sua economia è strettamente connessa a quella del mondo intero. Ciò la rende vulnerabile anche dal punto di vista della politica di sicurezza
- la prevenzione e la lotta al terrorisme sono soprattutto compiti della polizia, ma richiedono anche la creazione di un corpo speciale in seno all'esercito
- la Svizzera non deve escludere la possibilité di disordini e minacce interni. Incombe soprattutto alla polizia di farvi fronte. L'impiego dell'esercito non può essere preso in considerazione se non in casi eccezionali
- la Svizzera deve manifestare la propria solidarietà sul posto e non soltanto finanziariamente o verbalmente. Le situazioni conflittuali di nuovo tipo esigono che uniamo i nostri sforzi a quelli dei nostri vicini e partners

Al punto seguente, il rapporto prende in esame la neutralità elvetica. A questo proposito, la commissione si esprime chiaramente nel modo seguente: «[...] il contenuto della neutralità armata, ..., dev'essere riconsiderato e adattato alla luce delle nuove realtà.»

Nel quinto capitolo, la commissione indica quali sono le conseguenze per gli strumenti della politica di sicurezza. Concretamente, si afferma che:

- il nostro esercito si è sempre adeguato all'evoluzione della situazione
- il sistema di milizia ha un significato fondamentale e un valore non trascurabile, non soltanto per l'esercito ma per la comunità in generale. Esso dev'essere organizzato in modo tale da rispondere meglio alle esigenze della società attuale. Per adempiere talune missioni, dovrà essere completato con formazioni di professionisti o parzialmente professionalizzate

---

nenberger, 3. Matthias Hellmüller; Einzelrangliste «Damen»: 1. Rahel Steppacher, 2. Margrith Obrist, 3. Daniela Schönenberger.

Termine Zentralschweiz

Sektion		
5. Mai	Stamm	«Drei Könige», Luzern
Frühjahr 98	Knigge-Kurs	Luzern
Pistolensektion		
9. Mai	10 - 12 Uhr, Training 25 m	Zihlmatt
23./24. Mai	Eidg. Feldschiessen	Zihlmatt

Four Fick übernimmt Technische Leitung

SCHWYZ. - 79. Generalversammlung der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes.

In den nächsten Tagen werden alle Mitglieder Post von unserer Sektion erhalten. Darin ist nicht nur ein spannendes und abwechslungsreiches Jahresprogramm zu finden, sondern auch ein etwas weniger erfreulicher Abdruck: Unsere Jahresrechnung.

Der Vorstand beantragte der GV zwar erneut ein unveränderter Mitgliederbeitrag. Um so mehr müssen wir mit diesen Beiträgen knapp kalkulieren, um nicht in die roten Zahlen zu rutschen. Über die Hälfte der Mitgliederbeiträge wenden wir alleine auf, jeden Monat diese interessante Zeitschrift anbieten zu können. Weitere grosse Posten im Budget sind die Kosten für die Übungen der Technischen Leitung und für das Schiessen (rund 20 Prozent). Jeder Postversand für einen Anlass kostet rund 1200 Franken, vier Mailings im Jahr ergeben ebenfalls rund 15 Prozent. Der Rest wird für die Delegiertenversammlung, Rückstellungen für die Wettkampftage und der Verwaltung unserer Sektion verwendet.

Sie sehen, dass wir auf jeden Jahresbeitrag angewiesen sind. Deshalb die Bitte an alle: überweist den Betrag pünktlich. Für allfällige Aufrundungen dankt der Vorstand im voraus!

Mutation

Anlässlich unserer GV in Schwyz übernimmt Four Markus Fick die Verantwortung für die Technische Leitung. Er hat sich die ersten Sporen unter Hptm Christian Zogg abverdient, welcher an der GV demissioniert hat.

Seine Adresse lautet: Four Markus Fick, Hans-Waldmannstrasse 7, 6340 Baar ZG.
Telefon Privat 041 761 20 68, Geschäft 01 332 32 68.

Ticino - continuazione

- le nuove esigenze della nostra politica di sicurezza rendono necessarie riforme nel campo della difesa integrata, della protezione civile e dell'approvvigionamento economico del paese
- il carattere federalista dell'esercito dev'essere mantenuto. Sul piano organizzativo, dev'essere tuttavia intrapreso uno sforzo di semplificazione e di razionalizzazione
- la prevenzione e la gestione delle crisi devono essere migliorate. A tale scopo, l'acquisizione e l'analisi delle informazioni devono essere ripensate in vista di un'analisi integrata. Il Consiglio federale dovrebbe beneficiare del supporto di un organo pluridisciplinare: un «Consiglio per la sicurezza» alle dipendenze dirette del presidente della Confederazione
- una difesa efficace, qualunque sia la sua forma, si fonda sulla convinzione dei cittadini. Se essi dubitano del su scopo e della sua organizzazione, essa è inefficace e deve quindi essere riformata

Il tutto viene riassunto in 3 elementi di riflessione. «Per difendere al meglio il Paese, i suoi valori, i suoi interessi e, nello stesso tempo, per noi stessi come per gli altri, promuovere la pace e la democrazia nel mondo? A tale scopo, essa ritiene che sia imperativo:

- impegnarsi in uno sforzo collettivo a favore della pace, come espressione evidente e riconoscibile della nostra solidarietà sul posto;
- cooperare con i nostri vicini e le alleanze che mirano alla pace, poiché non possiamo più premunirci da soli contro certi pericoli e certe minacce;
- adattare continuamente il nostro dispositivo di sicurezza all'evoluzione delle minacce.»

Einweihung

(dp.) Dass unser Mitglied Josef Wüest ein begeisterter Militaria-Sammler und natürlich ein absoluter Uniformen-Kenner ist, weiss jedermann auch über die Stadt-Grenzen von Luzern hinaus. In diesem Jahr bot ihm sogar das Shopping-Center Emmen Platz an, um die Bekleidung und Entwicklung der Gebirgstruppen der letzten 150 Jahren zu dokumentieren. Josef Wüest ist es mit dieser interessanten und faszinierenden Ausstellung gelungen, sein Hobby und seine Freude an der Militärbekleidung mit vielen Hunderten von Besuchern zu teilen.

Da sein Platz für die vielen Dutzend Schaufensterpuppen, Hunderten von Uniformen sowie für die anderen gesammelten militärischen Gegenständen nicht mehr ausreichte, hat er sich nach mehr Platzangebot umgeschaut - und nun auch gefunden.

Im Untergeschoss der Schild AG, direkt am Rotsee in Luzern, entsteht zurzeit sein neues und stark erweitertes Militärmuseum. Der Platz, den Josef Wüest bei Schild erhalten hat, reicht bestimmt, einen grossen Teil der gesammelten Werke auszustellen.

Wir freuen uns daher ganz besonders, den Eröffnungstermin für dieses Museum mitzuteilen: Mittwoch, 10. Juni. Der Fourierverband wird dazu mit einer Delegation mitfeiern. Ein Bericht über die Eröffnung folgt in einer der nächsten Ausgaben.

Pistolensektion

Eidg. Feldschiessen

(dp.) Wir Schützen pflegen seit vielen Jahren und Jahrhunderten alte und tiefverwurzelte Traditionen. Viele gehören der Vergangenheit an, wurden verändert oder sind neu entstanden.

Eine der ganz grossen Traditionen ist das Eidgenössische Feldschiessen. An diesem Anlass Ende Mai oder Anfang Juni nehmen jeweils bis zu 200 000 Schützen mit Gewehren und Pistolen teil. Es findet auf allen Schiessplätzen gleichzeitig in der gesamten Schweiz statt, teilweise sogar auf Feldern und auf provisorisch dafür angelegten Schiessanlagen. Damit ist das Feldschiessen das weltgrösste Schützenfest der gesamten Welt. Die besten Schützen des Landes, der Kantone, der Regionen und Standplätze werden gekürt und geehrt, rund ein Drittel aller Schützen kann mit der Feldmeisterschafts-Medaille ausgezeichnet werden.

Doch wer glaubt, dass dieses Traditions-Schiessen nur von alten, grimmigen Schützen mit Stumpen und Karabindern absolviert wird, hat sich gewaltig getäuscht. Immer mehr junge Schützen schliessen sich zusammen, bilden eine Gruppe und frönen dem Hauptgrund dieses Schiessens, dem fröhlichen und geselligen Zusammensein während und nach dem Schiessen.

Daher sorgen unsere Schützenmeister im 25-m-Stand Zihlmatt nicht nur für die Munition und die Standblätter, sondern auch für ein Bier aus der Kühlbox sowie Wurst und Brot für eine zünftige Brotzeit nach dem Wettkampf. Ein Schwatz mit dem Schützenmeister oder auch gute Tips von Warnern und Teilnehmern werden immer wieder gerne gegeben und angenommen.

Aber der absolute Clou: Munition, allfällige Medaille oder Auszeichnung, Wurst, Brot, Bier, Schwatz und Schützenbetreuung: Alles ist gratis und nicht umsonst!

Wo, in unserer Zeit, gibt es denn noch so etwas? Natürlich bei den Schützen der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes.

Das Vorschiessen findet am Donnerstag, 14. Mai, zwischen 16 und 18 Uhr, statt; das Hauptschiessen ist wie folgt angesetzt: Samstag, 23. Mai, 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr; Sonntag, 24. Mai, von 10 bis 12 Uhr.

Die Standblattausgabe erfolgt jeweils bis 30 Minuten vor Schiess-Ende. Geschossen wird wie gewöhnlich im 25-m-Stand Zihlmatt in Luzern. Die Betreuung erfolgt durch unsere erfahrenen Schützenmeister.

Eingeladen sind alle Mitglieder, deren schiessfreudigen Freunde, Familienangehörigen, Bekannte und Verwandte.

Wir freuen uns, bereits heute auf eine riesige Beteiligung und wünschen allen Schützen - egal wo sie das Feldschiessen absolvieren - guet Schuss!

Die gute, alte Zeit?

Über das Feldschiessen 1965 stand im «Der Fourier»:

«Über das Wochenende vom 19./20. Juni fand das Eidgenössische Pistolenfeldschiessen statt. Unsere Sektion beteiligte sich an diesem Anlass wie gewohnt auf dem Schiessplatz Luzern. Leider konnten wir nur 19 Schützen begrüssen. Trotz den Anstrengungen unseres Sektionsvorstandes und des Schützenmeisters können wir leider keine grössere Anzahl unserer Kameraden für das Schiessen des Bundesprogramms und für die Teilnahme am Feldschiessen heranziehen. Die ausserdienstliche Weiterbildung im Schiesswesen ist auch eine wesentliche Aufgabe unserer Sektion. Warum fühlen sich unsere Kameraden nicht mehr angesprochen? ...»

100% reiner Orangensaft aus Florida **(tiefgefrorenes Konzentrat)**
2 dl pro Soldat/Tag = 25 Rp. pro Soldat/Tagesration Vitamin C
Twiny Juice wird von der Abt. Versorgungsgüter/Sekt. Verpflegung empfohlen
Wir beliefern Euch wo immer Ihr seid. Fouriere meldet Euch für Details
Twiny GmbH, Engelberg - Telefon 041/637 34 32 - Fax 041/637 34 52 - E-Mail: twiny@bluewin.ch

Zweitage-Marsch

Es ist wieder soweit! Wie jedes Jahr lädt uns die Sektion Zürich des VSMK zur Teilnahme am Berner Zweitage-Marsch ein. Dieser traditionelle Anlass wird in diesem Jahr zum 39. Mal durchgeführt. Viele unserer Mitglieder waren auch schon mehrmals dabei und werden bestimmt auch 1998 wieder mitmachen.

Die Strecke führt uns rund um Bern. Wir laufen in der Militärkategorie M1. Tagesleistung jeweils rund 30 Kilometer. Die Marschzeit beträgt minimal sechs und maximal neun Stunden. Als Tenü besorgt uns der Marschgruppenleiter, Maj Paul Spörri, wie immer den bequemen TAZ 83. Dazu kommt der Militärrucksack mit persönlicher Waffe (Marschgewicht total 8 Kilo). Wichtig: Teilnehmerinnen müssen kein Gepäck tragen.

Übernachten können wir wieder in Worb. Natürlich ist unser bewährtes Betreuerteam vom VSMK für uns da, so dass wir im kulinarischen Bereich aufs Beste verwöhnt werden.

Frühere Teilnehmer erhalten eine direkte Einladung. Wer keine solche erhalten hat, meldet sich am besten sofort bei Maj Paul Spörri, Sonnenbergstrasse 8, 8708 Männedorf, Telefon Privat 01 920 58 17 oder Geschäft 01 925 94 34.

Fisch-Grill-Kurs

Als Auftakt zur Grillsaison treffen wir uns zu diesem Anlass am 14. Mai um 19.30 Uhr im Gaswerkareal Nord in Schlieren. Die Kosten betragen 95 Franken je Person; inklusive Fisch, Dessert und Wein.

Wer an diesem vielversprechenden Anlass teilnehmen möchte, meldet sich bei Michi Geisser, Chüeferistrasse 8, 8320 Fehraltorf, Telefon Privat 01 954 29 47 oder Geschäft 01 937 32 03. Da die Teilnehmerzahl aus organisatorischen Gründen auf 20 Personen beschränkt ist, gilt die Reihenfolge des Anmeldungseinganges.

Termine Zürich

Sektion

9./10. Mai	39. Berner Zweitage-Marsch	Bern
14. Mai	Fisch-Grillkurs	Schlieren
23. Juni	Präsentation «Foursoft» für Windows	Zürich

Regionalgruppe Winterthur

10. Juli	Weinprobe bei Weinbau Oertli	Ossingen

Pistolen-Schiess-Sektion

8. Mai	Bundesprogramm, Übung	Stand Egg-Vollikon
14. Mai	Vorschiessen Eidg. Pistolenschiessen	Stand Egg-Vollikon
15. Mai	Bundesprogramm, Übung	Stand Egg-Vollikon
22. - 24. Mai	Eidg. Pistolenfeldschiessen	Stand Egg-Vollikon

Pistolen-Schiess-Sektion

Gratulation

Unser Ehrenobmann, Fritz Reiter, konnte am 27. Februar im Kreise einer grossen Gästeschar (worunter auch die Schützenkameraden samt Partnern nicht fehlten) seinen 75. Geburtstag feiern. Nach einem feinen Nachtessen mit den obligaten Tischreden unterhielt eine sechsköpfige Tanzkapelle bis weit nach Mitternacht die tanzfreudige Festgemeinde. Wir wünschen unserem Jubilar alles Gute, beste Gesundheit, viele frohe Stunden und last but not least weiterhin gute Schiessresultate.

Wir sollten so wenig Regierung haben, wie es der allgemeine Frieden einer Gesellschaft erlaubt.

William Goodwin, britischer Schriftsteller (1756 - 1836)

Oberstlt Lüthi, BABHE (rechts), und Lt Geisser, TL Sektion Zürich.

Trubu 98

Vor 28 Teilnehmern informierte am 25. Februar Oberstlt Lüthi (BABHE) über die Neuerungen und Spezialitäten der Trubu 98. Eigentlich schade, dass sich nicht mehr Mitglieder motivieren liessen, dabei zu sein. Trotzdem: Diejenigen, die den interessanten Ausführungen beiwohnten, kennen jetzt auch teilweise den internen Spielraum des BABHE und können diesen bei der nächsten Dienstleistung ausnützen.